

Substanz

Goldener Text: Psalm 78: 19

Ob Gott uns in der Wüste einen Tisch bereiten kann?

Wechselseitiges Lesen: 1. Chronik 16: 8-12, 23, 24

- 8 Dankt dem Herrn, predigt seinen Namen; tut kund unter den Völkern sein Tun!
9 Singt und spielt ihm; dichtet von allen seinen Wundern!
10 Rühmt seinen heiligen Namen; es freue sich das Herz derer, die den Herrn suchen!
11 Fragt nach dem Herrn und nach seiner Macht; sucht sein Angesicht beständig!
12 Denkt an seine Wunderwerke, die er getan hat, an seine Wunder und die Urteile seines Mundes,
23 Singt dem Herrn alle Länder; verkündet täglich sein Heil!
24 Erzählt unter den Nationen seine Herrlichkeit, unter allen Völkern seine Wunder!

Ich lese aus der Bibel:

1.) 5.Mose 28: 12

- 12 Und der Herr wird dir seinen guten Schatz auftun, den Himmel, indem er deinem Land zu seiner Zeit Regen gibt und indem er alle Werke deiner Hände segnet. Und du wirst vielen Völkern leihen; du aber wirst von niemandem borgen.

2.) Römer 11: 33, 36

- 33 O welche Tiefe des Reichtums, sowohl der Weisheit als auch der Erkenntnis Gottes! Wie unbegreiflich sind seine Gerichte und wie unerforschlich seine Wege!
36 Denn von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge. Ihm sei Ehre in Ewigkeit! Amen.

3.) Psalm 68: 17, 19

- 17 Die Wagen Gottes sind viele tausendmal tausend, sogar tausende von Engeln.
19 Gelobt sei der Herr täglich; Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch.

4.) 2. Mose 16: 11-18

- 11 Und der Herr redete zu Mose und sagte:
12 Ich habe das Murren der Kinder Israel gehört. Rede zu ihnen: Gegen Abend sollt ihr Fleisch zu essen haben und am Morgen von Brot satt werden, und ihr sollt erkennen, dass ich, der Herr, euer Gott bin.
13 Und am Abend kamen Wachteln herauf und bedeckten das Lager und am Morgen lag der Tau rings um das Lager her.
14 Und als der Tau aufgestiegen war, sieh, da lag es in der Wüste rund und klein wie der Reif auf der Erde.
15 Und als es die Kinder Israel sahen, sagten sie zueinander: Man hu?, das heißt: Was ist das? Denn sie wussten nicht, was es war. Mose sagte zu ihnen: Es ist das Brot, das euch der Herr zu essen gegeben hat.
16 Das ist es aber, was der Herr geboten hat: Jeder sammle so viel, wie er für sich zu essen braucht; einen Gomer für jeden sollt ihr nehmen, nach der Zahl eurer Seelen, jeder für die, die in seinem Zelt sind.
17 Und die Kinder Israel machten es so und sammelten, der eine viel, der andere wenig.

2 Substanz

18 Aber als man es mit dem Gomer maß, hatte der nicht mehr, der viel gesammelt hatte, und der nicht weniger, der wenig gesammelt hatte. Jeder hatte so viel gesammelt wie er für sich zu essen brauchte.

5.) **2. Mose 17:** 1-7

1 Und die ganze Gemeinde der Kinder Israel zog aus der Wüste Sin ihre Tagesreisen, wie ihnen der Herr befahl, und sie lagerten sich in Refidim. Da hatte das Volk kein Wasser zu trinken.

2 Und das Volk haderte mit Mose und sie sagten: Gebt uns Wasser, damit wir trinken können. Mose sagte zu ihnen: Was hadert ihr mit mir? Warum versucht ihr den Herrn?

3 Als das Volk dort nach Wasser dürstete, murrten sie gegen Mose und sagten: Warum hast du uns aus Ägypten ziehen lassen, damit du uns, unsere Kinder und unser Vieh vor Durst sterben lässt?

4 Mose schrie zum Herrn: Was soll ich mit diesem Volk tun? Es fehlt nicht viel und sie werden mich noch steinigen.

5 Der Herr sagte zu Mose: Geh dem Volk voran, nimm einige von den Ältesten Israels mit dir, nimm deinen Stab in die Hand, mit dem du auf den Nil geschlagen hast, und geh voran.

6 Sieh, ich will dort am Horen vor dir auf dem Felsen stehen. Da sollst du den Felsen schlagen, so wird Wasser herauslaufen, damit das Volk trinke.

7 Da nannte er den Ort Massa und Meriba, weil die Kinder Israel gehadert und den Herrn versucht und gesagt hatten: Ist der Herr in unserer Mitte oder nicht?

6.) **Jesaja 58:** 11

11 und der Herr wird dich immerdar führen und deine Seele sättigen in der Dürre und deine Gebeine stärken; und du wirst sein wie ein bewässerter Garten und wie eine Wasserquelle, der es nie an Wasser fehlt;

7.) **Matthäus 4:** 23

23 Und Jesus ging in ganz Galiläa umher, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium vom Reich und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen im Volk.

8.) **Matthäus 5:** 2

2 Und er öffnete den Mund, lehrte sie und sagte:

9.) **Matthäus 6:** 26, 28, 29

26 Seht die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel mehr als sie?

28 Und warum sorgt ihr euch um die Kleidung? Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen: Sie mühen sich nicht ab, sie spinnen auch nicht.

29 Ich sage euch aber, dass auch Salome in aller seiner Herrlichkeit nicht bekleidet gewesen ist wie eine von ihnen.

10.) **Johannes 21:** 4-6

4 Als es aber schon Morgen war, stand Jesus am Ufer; aber die Jünger wussten nicht, dass es Jesus war.

5 Jesus sagte zu ihnen: Kinder, habt ihr nichts zu essen? Sie antworteten ihm: Nein!

6 Da sagte er zu ihnen: Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus, dann werdet ihr finden. Da warfen sie es aus und konnten es wegen der Menge der Fische kaum noch einholen.

3 Substanz

11.) Sprüche 8: 14, 18-21

14 Mein ist beides, Rat und Tat; ich habe Verstand und Macht.

18 Reichtum und Ehre sind bei mir, bleibendes Gut und Gerechtigkeit.

19 Meine Frucht ist besser als Gold und Feingold und mein Ertrag besser als auserlesenes Silber.

20 Ich gehe auf dem rechten Weg und auf der Straße des Rechts,

21 damit ich gut versorge, die mich lieben, und ihre Vorratskammern fülle.

12.) Philipper 4: 19

19 Mein Gott aber wird allen euren Mangel ausfüllen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus.

4 Substanz

Wir lesen nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch

„Wissenschaft & Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von MBE:

1.) 330: 11-12

GOTT ist unendlich, das einzige LEBEN, die einzige Substanz, der einzige GEIST oder die einzige SEELE, die einzige Intelligenz des Universums, einschließlich des Menschen.

2.) 468: 16-24

Frage. - Was ist Substanz?

Antwort. - Substanz ist das, was ewig und zu Disharmonie und Verfall unfähig ist. WAHRHEIT, LEBEN und LIEBE sind Substanz, wie die Heilige Schrift dieses Wort im Hebräerbrief verwendet: die Wirklichkeit (Substanz) dessen, was man hofft und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.

3.) 349: 31-5

In der Christlichen Wissenschaft versteht man unter Substanz GEIST, während die Gegner der Christlichen Wissenschaft glauben, Substanz sei Materie. Sie halten die Materie für etwas, ja für nahezu das Einzige, und die Dinge, die den GEIST betreffen, für nahezu nichts oder der täglichen Erfahrung sehr fernliegend. Die Christliche Wissenschaft vertritt genau die entgegengesetzte Ansicht.

4.) 335: 12-15

GEIST ist die einzige Substanz, der unsichtbare und unteilbare unendliche GOTT. Geistige und ewige Dinge sind substanzuell. Materielle und zeitliche Dinge sind nicht substanzuell.

5.) 507: 11-8

1. Mose 1:11. Und Gott sagte: Die Erde lasse Gras und Kraut aufgehen, das Samen trägt, und fruchtbare Bäume auf Erden, die Früchte tragen, in denen ihr Same ist, jeder nach seiner Art. Und so geschah es.

Das Universum des GEISTES spiegelt die schöpferische Kraft des göttlichen PRINZIPS oder LEBENS wider, das die vielfältigen Formen des GEMÜTS hervorbringt und die Vermehrung der zusammengesetzten Idee Mensch regiert. Baum und Kraut tragen nicht Früchte aus einer eigenen Fortpflanzungskraft, sondern weil sie das GEMÜT widerspiegeln, das alles in sich schließt. Eine materielle Welt setzt ein sterbliches Gemüt und den Menschen als Schöpfer vor aus. Die wissenschaftlich göttliche Schöpfung verkündet das unsterbliche GEMÜT und das von GOTT erschaffene Universum.

Das unendliche GEMÜT erschafft und regiert alles, vom mentalen Molekül bis zur Unendlichkeit. Dieses göttliche PRINZIP von allem bringt durch Seine ganze Schöpfung hin durch Wissenschaft und Kunst sowie die Unsterblichkeit des Menschen und des Universums zum Ausdruck. Die Schöpfung erscheint immer, und aufgrund der Natur ihrer unerschöpflichen Quelle muss sie immer weiter erscheinen. Der sterbliche Sinn kehrt dieses Erscheinen um und nennt Ideen materiell. Durch solche Missdeutung scheint die göttliche Idee auf das Niveau einer menschlichen oder materiellen Vorstellung zurückzufallen, die sterblicher Mensch genannt wird. Aber der Same ist nur in sich selbst, weil das göttliche GEMÜT Alles ist und alles reproduziert - weil GEMÜT der Vermehrer ist und die unendliche Idee des GEMÜTS, der Mensch und das Universum das Produkt ist.

5 Substanz

Die einzige Intelligenz oder Substanz eines Gedankens, eines Samens oder einer Blume ist GOTT, deren Schöpfer. GEMÜT ist die SEELE von allem. GEMÜT ist LEBEN, WAHRHEIT und LIEBE, die alles regiert.

6.) 60: 29-31

SEELE hat unendliche Mittel, mit denen sie die Menschheit segnet und das Glück würde schneller erlangt werden und sicherer in unserem Besitz bleiben, wenn wir es in der SEELE suchten.

7.) 206: 15-18

In der wissenschaftlichen Beziehung von GOTT zum Menschen erkennen wir: Was einen segnet, segnet alle, wie es Jesus mit den Broten und Fischen zeigte - weil GEIST, nicht Materie, die Quelle der Versorgung ist.

8.) 507: 3-6

GEIST nährt und kleidet jedes Ding, wie es in der Ordnung der geistigen Schöpfung erscheint, auf rechte Weise und bringt so die Vaterschaft und Mutterschaft GOTTES zärtlich zum Ausdruck.

9.) 2: 26-30

Sollen wir an der offenen Quelle, aus der schon mehr herausströmt, als wir entgegennehmen, wirklich um noch mehr bitten? Es ist das unausgesprochene Verlangen, das uns dem Ursprung allen Daseins und aller Seligkeit näher bringt.

10.) 530: 5-12

In der göttlichen Wissenschaft wird der Mensch von GOTT, dem göttlichen PRINZIP des Seins, erhalten. Die Erde bringt auf GOTTES Befehl Nahrung für den Menschen hervor. Jesus, der das wusste, sagte einmal: Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen und trinken werdet - nicht weil er sich das Vorrecht seines Schöpfers anmaßte, sondern weil er erkannte, dass GOTT, der Vater und die Mutter von allem, fähig ist, den Menschen zu nähren und zu kleiden, so wie Er die Lilien nährt und kleidet.

11.) 442: 22-29

Christus, WAHRHEIT, gibt den Sterblichen zeitweilige Nahrung und Kleidung, bis das Materielle durch das Ideale umgewandelt ist und verschwindet und der Mensch geistig gekleidet und ernährt wird. Paulus sagte: Erarbeitet eure eigene Erlösung mit Furcht und Zittern. Jesus sagte: Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn es hat eurem Vater wohlgefallen euch das Reich zu geben. Diese Wahrheit ist Christliche Wissenschaft.

12.) 367: 30-32

Weil WAHRHEIT unendlich ist, sollte der Irrtum als Nichts erkannt werden. Weil WAHRHEIT allmächtig in Güte ist, hat der Irrtum, das Gegenteil der WAHRHEIT keine Macht.

13.) 454: 4-9

Lehre deine Schüler die Allmacht der WAHRHEIT, die die Ohnmacht des Irrtums veranschaulicht. Das Verständnis der göttlichen Allmacht, selbst in geringem Grade, zerstört die Furcht und setzt die Füße auf den wahren Weg - den Weg, der zu dem Haus führt, das ohne Menschenhand gebaut ist, das ewig ist im Himmel.

6 Substanz

14.) 578: 5-18

(Die göttliche LIEBE) ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln .
(LIEBE) weidet mich auf einer grünen Aue und (LIEBE) führt mich zum frischen Wasser.
(LIEBE) erquickt meine Seele (meinen geistigen Sinn); LIEBE) führt mich auf rechter Straße
wegen Seines Namens.
Und wenn ich auch im finsternen Tal wandere, fürchte ich
kein Unglück; denn LIEBE ist bei mir, (der LIEBE) und (der LIEBE) Stab trösten mich.
(LIEBE) bereitet mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.
(LIEBE) salbt mein Haupt mit Öl und schenkt mir übervoll ein.
Gutes und Barmherzigkeit werden mir mein Leben lang folgen,
und ich werde immerdar im Haus des Herrn (dem Bewusstsein der LIEBE) bleiben.

15.) 494: 10-14

Die göttliche LIEBE hat immer jeden menschlichen Bedarf gestillt und wird ihn immer stillen.
Man sollte nicht denken, dass Jesus die göttliche Macht zu heilen nur für eine ausgewählte
Anzahl von Menschen oder eine begrenzte Zeitspanne demonstrierte, denn die göttliche Liebe
versorgt die ganze Menschheit und zu jeder Stunde mit allem Guten.

7 Substanz

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com
Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.